



Tourismuskultur im Lehrplan

Heutzutage müssen sich unsere Kinder ab dem Kindergarten bis weit über das Studentenleben hinaus, ja im Prinzip ein Leben lang mit den unterschiedlichsten Lerninhalten und Fächern auseinandersetzen. Die Kultur eines jeden Landes wird von den Fähigkeiten seiner Bürger bestimmt. Die Frage, warum sich nicht auch Schulen und Unterrichtsfächer dem Thema der Tourismuskultur widmen, um die Persönlichkeit zu entwickeln, erscheint berechtigt. Derartige Bildungsinhalte könnten in der Grundschule ansetzen und bis in die wissenschaftliche Ebene fortgeführt werden.

Welche Länder haben den Tourismus in ihr Bildungssystem integriert? Sind die Inhalte dort Bestandteil der allgemeinen Ausbildung oder nur auf bestimmte Institutionen und Ebenen beschränkt? Die Wissenschaft sollte die Ansätze in den einzelnen Ländern vergleichen.

Warum 'Tourismuskultur'?

Warum ist eine Tourismuskultur für ein Land, eine Gesellschaft und deren Individuen notwendig? Es ergeben sich mehrere Antwortmöglichkeiten:

Für das Land

Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Durch die Konzentration auf die touristisch nutzbaren Qualitäten eines Landes werden notwendige Infrastrukturen geschaffen, das Kulturerbe erhalten, Freizeitmöglichkeiten gefördert und kulturelle Entwicklungen

ausgelöst. Der Tourismus stimuliert die Entwicklung eines Landes - wirtschaftlich, sozial und regional. Natürliche, ökonomische, soziale und individuelle Ressourcen werden genutzt. Straßenbau, Transport- und Verkehrswesen, verschiedenste Dienstleistungen, Handwerksindustrie, Agrarproduktion, Gastronomie und Handel, Kunst, Kultur und Religion profitieren von der Entwicklung. Investoren aus verschiedenen Wirtschaftsbereichen bringen Devisen ins Land und verbessern die Außenhandelsbilanz.

Für die Gesellschaft

Der Tourismus erfordert vom Gastland einen offenen und aufmerksamen Umgang mit seinen Besuchern. Gastfreundschaft kann ein positives Bild und einen guten Eindruck bei den Besuchern hinterlassen. Der Tourismus bietet die Möglichkeit, das Wissen über andere Ländern und Kulturen zu erweitern und davon zu profitieren. Allerdings sollten durchdachte Entwicklungspläne sicherstellen, dass die einheimische Kultur erhalten und negative Effekte verhindert werden, insbesondere jene, die die gesellschaftlichen Werte, und hier speziell die islamischen gefährden.

Für den Einzelnen

Lehrpläne sind unabdingbar, um Einfluss auf die persönliche Entwicklung und Bildungsbiographie zu nehmen. Der Tourismussektor bietet dem Einzelnen vielfältige Arbeits- und Karriereöglichkeiten, nicht nur in Hotels und Reisebüros, sondern in



Meine Marokkoreise war zu Ende. Mein Freund Ahmed Joma'a fuhr mich zum Flughafen. Ahmed ist Pädagoge und Ausbilder im Irak und wir diskutierten, warum bestimmte Länder starke Tourismuszuwächse haben und andere nicht, obwohl ihr Kulturerbe und das herrschende Klima sie als Reiseland prädestinieren. Ahmeds Fazit aus unserem Gespräch: Für jedes Land ist es essentiell wichtig, eine 'Tourismuskultur' zu entwickeln, um sich erfolgreich im internationalen Tourismusgeschäft zu positionieren. Die Tiefe der Aussage wurde mir erst später bewusst und ich war so ergriffen, dass ich noch lange wach blieb.

umfangreichen Dienstleistungsbereichen z. B. als Tourguide oder Reisejournalist. Durch den Tourismus lernen junge Leute Verantwortung zu übernehmen, eigenständig zu agieren und Probleme zu lösen. Erfahrungen werden durch die Bekanntschaft mit Jugendlichen aus anderen Ländern gemacht. Auf diese Weise ermöglicht der Tourismus die Bildung einer eigenen kulturellen Identität, er erweitert den Horizont des Einzelnen, weit über die eigene Stadt und das eigene Land hinaus. Zudem ermöglicht der gegenseitige Fremdenverkehr es ihnen, die Bedeutung von Sprachen zu erfahren, denn Sprache ist der wahre Schlüssel der Tourismuskultur.

Verfügbare Lehrmaterialien über Tourismus

- Die Printausgaben (bisher 24) unserer Zeitschrift mit Hunderten von Artikeln über viele Länder und Zielgebiete der ganzen Welt.
- Unsere Website (www.islamictourism.com) mit dem Inhaltsverzeichnis aller vorherigen Ausgaben und Länderinformation über vier Kontinente und unserer wöchentlichen Newsletter in fünf Sprachen
- Enzyklopädien über alle Aspekte des kulturhistorischen Erbes und zusätzliche relevante Länderinformationen
- Kunst, Kultur, Theaterveranstaltungen und Medienberichte, die sich auf die Sehenswürdigkeiten eines Landes beziehen
- Reiseberichte von Wissenschaftlern, Journalisten Schriftstellern und Privatpersonen
- Kindergeschichten und Filme wie z. B. Sinbad, Ali Baba, Ibn Battuta Sehenswürdigkeiten und ihr Kulturerbe
- Museen
- Mausoleen, religiöse Stätten und Anlässe
- Freizeitparks und Erholungsorte
- Religiöse Feste, kulturelle Veranstaltungen und Sportereignisse
- Richtlinien von internationalen Organisationen, besonders die der

Welttourismusorganisation der UN, die vor kurzem einen Werte- und Verhaltenscodex für Touristen erstellt hat

Ich schließe den Artikel mit einem Vorfall, den ich auf dem Hinflug von London nach Marrakesch erlebte. Eine Gruppe jugendlicher Schüler saß mit im Flugzeug. Ich weiß nicht, ob ihre Reise eher kulturellen oder Erholungszwecken diene, noch ob sie von Lehrern begleitet wurden. Ihre lauten Stimmen und ihr durchdringendes Gelächter störten mich und die anderen Passagiere jedenfalls so sehr, dass ich meinem Ärger Luft machen musste. Ich setzte sie darüber in Kenntnis, dass ihr Verhalten stört und ließ die Bemerkung fallen: "Eure Schule sollte euch ein besseres Benehmen mit auf den Weg geben und euch den Wert des Reisens vermitteln, bevor sie euch losschickt." Danach war Ruhe und der Rest des Flugs war wesentlich angenehmer.

Der Vorfall bestärkte mich darin, dass ein Interesse an der Vermittlung einer Tourismuskultur besteht und ich die Idee, eine Akademie des islamischen Tourismus zu gründen, in die Tat umsetzen sollte. Die Institution hat zur Aufgabe eine Tourismuskultur zu entwickeln und den ethischen Tourismus auf weltweiter Basis zu fördern, analog zur Vorgabe des Korans: "O ihr Menschen, wir haben euch von Mann und Weib erschaffen und euch zu Völkern und Stämmen gemacht, dass ihr einander kennen möchtet. Wahrlich, der Angesehenste von euch ist vor Allah der, der unter euch der Gerechteste ist. Siehe, Allah ist allwissend." (Sure 49 Al Hudschat, 13)

Wir hoffen, dass zukünftige Generationen es besser verstehen werden, den Tourismus durch ihre Kultur zu nutzen. Ist er doch der Schlüssel, Brücken zu bauen und Verständnis zwischen den Menschen zu schaffen.

Möge Gott uns erfolgreich leiten ■

A. S. Shakiry